

Heubeck - 60 Jahre im Dienst der Altersversorgung

- **Betriebliche Altersversorgung muss sich der Herausforderung stellen**
- **Vorstand der Heubeck AG sieht neue, aber lösbare Aufgaben für die Unternehmen**
- **Heubeck AG, einer der führenden Dienstleister bei Lösungen zur Altersvorsorge, feiert sein 60-jähriges Firmenjubiläum**

Die Altersvorsorge in Deutschland ist mitten im Umbruch. Arbeitnehmer müssen zunehmend auch selbst vorsorgen, Arbeitgeber sollen – direkt oder indirekt – einen größeren Anteil an der Gesamtversorgung ihrer Arbeitnehmer übernehmen. Die Konsequenzen sind den Beteiligten aber oft noch unklar. „Missverständnisse und eine mitunter eher von Emotionen als von nüchterner Analyse geprägte Berichterstattung und Handlungsweise sind bedauerlicherweise zu beobachten“, sagt Professor Dr. Klaus Heubeck, Vorstandsvorsitzender der Heubeck AG in Köln. Die tief greifenden Veränderungen der vergangenen Jahre, der demografische und wirtschaftliche Wandel verbunden mit dem Paradigmenwechsel in der Alterssicherung hätten auch bei manchen Experten zu Fehleinschätzungen geführt und die Öffentlichkeit verunsichert.

Die Rahmenbedingungen der betrieblichen Altersvorsorge, die Kenntnisse über den demografischen Wandel und die wirtschaftlichen Veränderungen haben jedoch inzwischen einen Stand erreicht, der ein rationales und gesichertes Handeln möglich macht. Die demografische Entwicklung wird bereits in zehn Jahren dazu führen, dass auf einem sich wandelnden Arbeitsmarkt die betriebliche Altersversorgung eine wichtige Rolle spielen wird. „Unternehmen müssen ihre Pensionsverpflichtungen aktiv managen“, sagt Heubeck. Eine Aufgabe, für die er Lösungen aufzeigt und die die Unternehmen nicht ständig in Atem halten sollte.

Um den Unternehmen zu zeigen, worauf sie dabei achten müssen und welche Lösung für sie jeweils die beste ist, veranstaltet die Heubeck AG anlässlich ihres 60-jährigen Unternehmensjubiläums ein Kolloquium, für das sie Experten wie Prof. Dr. Juergen Donges vom Institut für Wirtschaftspolitik in Köln, Alexander Gunkel, Mitglied der Hauptgeschäftsführung bei der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände (BDA) und Professor Dr. Winfried Schmähl vom Zentrum für Sozialpolitik der Universität Bremen, als Referenten gewinnen konnte. Neben grundsätzlichen Überlegungen zu den demografischen, wirtschaftlichen und ordnungspolitischen Hintergründen des Alterssicherungssystems wurden dabei auch Verbindungen zu den aktuellen Ausprägungen und den Perspektiven insbesondere der betrieblichen Altersversorgung hergestellt.

Die in Köln ansässige, international tätige Heubeck AG ist mit über 80 Mitarbeitern einer der führenden unabhängigen Berater und Dienstleister in allen versicherungsmathematischen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen zur Altersvorsorge. Das Unternehmen wurde 1946 von Professor Dr. Georg Heubeck gegründet. Seine im Jahre 1948 erstmals veröffentlichten "Richttafeln" sind inzwischen in der 4. Auflage erschienen und bieten mit den aktuellen Richttafeln 2005 G eine zuverlässige und allgemein verwendete Grundlage für die Bewertung von Pensionsverpflichtungen.

Auf eine ähnlich lange und erfolgreiche Geschichte kann das Haus Heubeck in allen Bereichen der Alterssicherung zurückblicken. Wichtige Impulse, warnende Analysen und richtungweisende Neugestaltungen gab es in diesen Jahrzehnten im Hinblick auf die gesetzliche Rentenversicherung, die berufsständische Versorgung, die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes, die Beamtenversorgung und die betriebliche Altersversorgung. Das Motto des Firmenjubiläums "60 Jahre im Dienste der Altersversorgung" hat alle Aussicht, erfolgreich fortgeführt zu werden.